

# Regierungspräsidium Stuttgart

## Übersicht über die Kurstage des Beratungslehrrausbildungskurses 2009/2010

(Änderungen sind vorbehalten)

			Thema
1	Mi	23.09.2009	Einführungsseminar
2	Do	24.09.2009	Einführungsseminar
3	Do	01.10.2009	Determinanten / Hypothesen / Beratung
4	Do	08.10.2009	Gesprächsführung I (Anamnese + Expl.)
5	Do	15.10.2009	Gesprächsführung II (Aktives zuhören)
6	Do	22.10.2009	Gesprächsführung III (Aktives zuhören, Struktur von G)
7	Do	05.11.2009	Gesprächsführung IV Abschluss
8	Do	12.11.2009	Lösungsorientierte Beratung
9	Do	19.11.2009	Schwierige Gesprächssituationen
10	Do	26.11.2009	Testtheorie I
11	Do	03.12.2009	Testtheorie II
12	Do	10.12.2009	Begabung / Intelligenz
13	Do	17.12.2009	Fragebogen / Test
15	Mi	13.01.2010	Kompaktseminar ( Beratungsablauf)
16	Do	14.01.2010	Kompaktseminar
17	Do	21.01.2010	Verhaltensbeobachtung
18	Do	28.01.2010	Praxistag
19	Do	04.02.2010	Entstehung und Veränderung von Verhalten I
20	Do	11.02.2010	Entstehung und Veränderung von Verhalten II
21	Do	25.02.2010	Fall I
22	Do	04.03.2010	Selbstkonzept
23	Do	11.03.2010	Motivation I
24	Do	18.03.2010	Motivation II
25	Do	25.03.2010	Lern- und Arbeitsverhalten
26	Do	15.04.2010	Fall II
27	Do	22.04.2010	Schulangst
28	Do	29.04.2010	LRS
29	Do	06.05.2010	Rechenschwäche
30	Mi	12.05.2010	Fall III
31	Do	20.05.2010	Konzentration / AD(H)S
32	Do	10.06.2010	Schullaufbahn I
33	Do	17.06.2010	Schullaufbahn II
34	Do	24.06.2010	Schullaufbahn III / Schulversagen
35	Do	01.07.2010	Entwicklung + Pubertät
36	Do	08.07.2010	Revision + Rückmeldung (Fallarbeit)
37	Do	15.07.2010	Vorbereitung
38	Do	22.07.2010	Abschlussprüfung
39	Mo	26.07.2010	Abschlusssseminar
40	Di	27.07.2010	Abschlusseminar

# Ausbildung zum Beratungslehrer

## Konzeption

### 1 Ziele

Übergeordnetes Ziel unserer Beratungslehrer-Ausbildung ist es, schulische Problemstellungen mit den gebotenen methodischen Instrumenten von Kindern und Jugendlichen anzugehen, zu ordnen und dadurch einen günstigen Entwicklungsprozess für die Schülerinnen bzw. den Schüler in Gang zu setzen. Um von der Rolle des „naiven“ zu der des professionellen Beraters zu gelangen, und so den Fall angemessen behandeln zu können, bedarf es im einzelnen verschiedener Fertigkeiten.

Am Ende der Ausbildung sollen die Beratungslehrer in der Lage sein, an sie in der Schule herangetragene Fragestellungen und Probleme nach den Grundsätzen heutiger Beratungstheorien aufzugreifen und zu behandeln.

#### 1.1 Beratungsgespräche führen können

Basisvariablen aus den Beratungskonzepten der humanistischen Psychologie in der Theorie kennen und praktisch anwenden können:

##### 1.1.1 Grundvoraussetzung

- » Wertschätzung des Partners.
- » Differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit
- » Bereitschaft und Fähigkeit auf Gefühle und Denken des Ratsuchenden einzugehen
- » Offenheit bezüglich möglicher Lösungen
- » Echtheit: Kongruenz des Beraters im Denken, Fühlen und Handeln
- » „Allparteilichkeit“: ansprechbar für alle Seiten

##### 1.1.2 Gesprächsverhalten

- » Wertschätzung des Gegenüber. Akzeptierendes und aktives Zuhören
- » Aufgreifen und Ansprechen von erlebnisbezogenen und gefühlsmäßigen Anteilen beim Ratsuchenden
- » Zugang des Beraters zu seinem eigenen Fühlen und Erleben, um davon in geeigneter Weise im Gespräch Gebrauch machen zu können
- » Bei der Lösungssuche den Bezugsrahmen des Ratsuchenden beachten
- » Eigenverantwortung des Gesprächspartners beachten

#### 1.2 Diagnostische Vorgehensweisen beherrschen

### **1.2.1 Hypothesenbegleitendes Denken**

- » Daten sammeln, ordnen und auswerten (L-, Q- und T-Daten)
- » Hypothesen bilden anhand der vorliegenden Daten
- » Überprüfung der Hypothesen

### **1.2.2 Instrumente des diagnostischen Vorgehens**

- » Systematische Verhaltensbeobachtung
- » Psychometrische Verfahren (Tests)
- » Schulleistungsanalyse
- » Anamnese und Exploration

### **1.2.3 Psychometrische Verfahren in ihrem Aufbau verstehen und anwenden können**

- » Statistische Grundlagen
- » Entwicklung und Aufbau von Testverfahren (Gütekriterien, Stichprobe, Normierung)
- » Durchführen und Auswerten von Tests
- » Interpretation und Vermittlung der Testergebnisse

## **1.3 Wissenschaftlich gesicherte Ergebnisse aus relevanten psychologischen Bereichen kennen und daraus abgeleitete Interventionen anwenden**

Diese Erkenntnisse stammen aus Modellen in den Bereichen:

- » Kommunikation
- » Intelligenz
- » Entstehung und Aufrechterhaltung von Verhalten
- » Motivation
- » Entwicklungspsychologie

## **1.4 Übersicht über die verschiedenen Schularten gewinnen (Schullaufbahnkunde)**

- » Kenntnisse über Ausbildungsgänge, Abschlüsse der Schularten und Übergangsmöglichkeiten
- » Profile der Schularten

## **1.5 Übersicht über innerschulische und außerschulische Unterstützungssysteme gewinnen**

Kenntnisse über regionale Gegebenheiten sowie Möglichkeiten einer Vernetzung

## **1.6 Mit dienstlichen Rechten und Pflichten in der Rolle als Beratungslehrer/in umgehen können**

- » Verschwiegenheit und gewissenhafter Umgang mit Personaldaten
- » Verpflichtung zu Fortbildung und Supervision
- » Kooperation mit dem schulischen Netzwerk der Beratung